

Anwaltsgebühren und Prozesskosten steigen - Dr. Klein rät zum Abschluss einer Rechtschutzversicherung

Wer anwaltliche Hilfe bei einem Rechtsstreit braucht, muss seit August tiefer in die Tasche greifen. Denn mit Inkrafttreten des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes zum 1. August 2013 sind die Gebühren für einen Rechtsanwalt und die Kosten für einen Gerichtsprozess deutlich gestiegen. Um sein Recht weiterhin durchsetzen zu können und dabei finanziellen Belastungen so gering wie möglich zu halten, wird deshalb eine Rechtschutzversicherung immer wichtiger.

Wer anwaltliche Hilfe bei einem Rechtsstreit braucht, muss seit August tiefer in die Tasche greifen. Denn mit Inkrafttreten des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes zum 1. August 2013 sind die Gebühren für einen Rechtsanwalt und die Kosten für einen Gerichtsprozess deutlich gestiegen. Um sein Recht weiterhin durchsetzen zu können und dabei finanziellen Belastungen so gering wie möglich zu halten, wird deshalb eine Rechtschutzversicherung immer wichtiger.

„Die steigenden Anwalts- und Prozesskosten werden sich auch auf die Beiträge zur Rechtschutzversicherung auswirken.“, sagt Stephan Gawarecki, Vorstandssprecher von Dr. Klein. „Prämienerhöhungen sind daher nur eine Frage der Zeit. Wer sich davor schützen möchte, sollte mit dem Abschluss einer Rechtschutzversicherung nicht mehr allzu lange zu warten.“

Viele Deutsche verzichten aus Angst vor hohen Streitkosten auf anwaltliche Hilfe und einen möglichen Gerichtsprozess. „Aufgrund finanzieller Zwänge sollte jedoch niemand auf sein Recht verzichten müssen. Deshalb lohnt sich der Abschluss einer Rechtschutzversicherung.“, meint Gawarecki. Mit einem Rechtschutz-Vergleich können sich Interessierte einen Überblick über die Angebote verschaffen und den passenden Versicherungsschutz für ihre Bedürfnisse wählen.

„Versicherte sollte überlegen, welche Bereiche sie abdecken möchten“, so Gawarecki. Am gängigsten sind der Privatrechtschutz sowie der Berufs- und Verkehrsrechtschutz. Aber auch Mieter, Vermieter oder Selbständige können sich gegen Streitfälle absichern. Wird beim Abschluss der Rechtschutzversicherung eine Selbstbeteiligung vereinbart, kann der Jahresbeitrag deutlich gesenkt werden. Außerdem sollte eine möglichst hohe Deckungssumme gewählt werden. „Als Untergrenze gelten 300.000 Euro, noch besser ist jedoch eine unbegrenzte Deckungssumme.“, empfiehlt Gawarecki.

Weitere Informationen rund um das Thema Rechtschutzversicherung sowie einen umfangreichen Rechtschutz-Vergleich finden Sie auf <http://www.drklein.de/rechtsschutz.html>.

Pressekontakt:

Michaela Reimann

- Leiterin Unternehmenskommunikation -

Telefon: 030 / 42086 - 1936

Fax.: 030 / 42086 - 1999

E-Mail: michaela.reimann@drklein.de

Unternehmen:

Dr. Klein & Co. AG

Hansestraße 14
23558 Lübeck

Internet: www.drklein.de
Facebook: www.facebook.com/drkleinag
Google+: google.com/+drklein
Twitter: www.twitter.com/Dr_Klein_de
Blog: www.drklein.de/blog

Über die Dr. Klein & Co. AG

Dr. Klein ist unabhängiger Anbieter von Finanzdienstleistungen für Privatkunden und Unternehmen. Privatkunden finden bei Dr. Klein zu allen Fragen rund um ihre Finanzen die individuell passende Lösung. Über das Internet und in mehr als 200 Filialen beraten rund 800 Spezialisten anbieterunabhängig und ganzheitlich zu den Themen Girokonto und Tagesgeld, Versicherungen und Geldanlagen sowie Immobilienfinanzierungen und Ratenkredite. Schon seit 1954 ist die Dr. Klein & Co. AG wichtiger Finanzdienstleistungspartner der Wohnungswirtschaft, der Kommunen und von gewerblichen Immobilieninvestoren. Dr. Klein unterstützt seine Institutionellen Kunden ganzheitlich mit kompetenter Beratung und maßgeschneiderten Konzepten im Finanzierungsmanagement, in der Portfoliosteuerung und zu gewerblichen Versicherungen. Die kundenorientierte Beratungskompetenz und die langjährigen, vertrauensvollen Beziehungen zu allen namhaften Kredit- und Versicherungsinstituten sichern den Dr. Klein Kunden stets den einfachsten Zugang zu den besten Finanzdienstleistungen. Dr. Klein ist eine 100%ige Tochter des an der Frankfurter Börse gelisteten internetbasierten Finanzdienstleisters Hypoport AG.

dr klein